

Inkarnat und Signifikanz (Munich, 7–8 Oct 16)

München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 07.–08.10.2016

Susanne Spieler

Abschlusskonferenz: "Inkarnat und Signifikanz – Das menschliche Abbild in der Tafelmalerei von 200 bis 1250 im Mittelmeerraum (ISIMAT)"

Das Tafelbild prägt bis heute unser Verständnis von Malerei, wobei die Darstellung des Menschen zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört. Die technischen Voraussetzungen, Bedingungen und Parameter der Entstehung des Tafelbildes und seiner weiteren Entwicklung sind Gegenstand dieser Disziplinen wie Epochen übergreifenden Forschungsvorhabens. Das bisherige Bild der Entwicklungsgeschichte der Tafelmalerei soll durch die Untersuchung repräsentativer Beispiele aus Antike, Früh- und Hochmittelalter in deutschen Museen, aus den Kirchen von Rom und Florenz sowie im Katharinenkloster auf dem Sinai überprüft werden. Dabei steht die Darstellung des Inkarnates im Mittelpunkt: Welche Technik wählte man wann, um welche Wirkung zu erzielen? Wie wurde dabei das aus der Antike tradierte Wissen verarbeitet? Gibt es eine Kohärenz zwischen Technik und Funktion oder Bestimmungsort des Bildes? Wie spiegeln sich gesellschaftlicher Wandel und ideologische Neuorientierung darin?

Veranstalter: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München; Technische Universität München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungs-Wissenschaft; Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Opificio delle Pietre Dure, Florenz

Das ausführliche Programm mit weiteren Informationen und Abstracts finden Sie hier: <http://www.zikg.eu/projekte/pdf/programm-abschlusstagung-isimat>

Anmeldungen für die Tagung werden erbeten unter: isimat@zikg.eu

Es wird eine Simultanübersetzung (Deutsch-Italienisch, Italienisch-Deutsch) angeboten

Programm

Freitag, 7. Oktober 2016

9:00-9:30

Wolfgang Augustyn: Begrüßung

Marco Ciatti: Grußwort

Christopher Wertz (BMBF): Grußwort (angefragt)

Erwin Emmerling: Einführung

9:30-10:05 Yvonne Schmuhl

Die Parameter bei der Darstellung des Inkarnats in Antike und Mittelalter

10:05-10:40 Luise Sand

Kunsttechnologische Studien zu Mumienporträts und dem Severer-Tondo

10:40-11:10 Pause

11:10-11:45 Irma Passeri, Anne Gunnison, Erin Mysak

The Examination of 3rd Century Painted Shields from Dura Europos

11:45-12:20 Cristina Thieme

Inkarnate in der frühchristlichen und mittelalterlichen Tafelmalerei. Vergleiche zwischen den Quellschriften und den Untersuchungsergebnissen

12:20-13:30 Mittagspause

13:30-14:05 Roberto Bellucci

Indagini degli incarnati nella pittura su tavola dall'Antichità al Medioevo

14:05-14:40 Cecilia Frosinini

I Trattati d'arte medievali e la professione dell'artista tra persistenze e caratteri specifici dell'età

14:40-15:20 Michele Bacci

Western Perceptions of Byzantine Icons and Their Modelling Techniques

15:20-15:50 Pause

15:50-16:25 Esther Wipfler

Die Darstellung von Inkarnat und Physiognomie der Gottesmutter in Ost und West am Beispiel der Marienikone auf dem Monte Mario

16:25-17:05 Arnold Nesselrath

Beobachtungen während der Restaurierung der Salvatorikone des Sancta Sanctorum

17:05-17:45 Patrick Dietemann, Heike Stege, Christoph Steuer, Andrea Obermeier and Ursula Baumer

Pigments and binding media of antique mummy portraits and 12th to 13th centuries Italian paintings and croci dipinte

17:45-18:25 Caterina Bay

Materia, forma e colore. Considerazioni e proposte, a seguito di indagini diagnostiche condotte su croci e icone nella collezione del Museo Nazionale di San Matteo di Pisa

18:25-19:00 Diskussion

Samstag, 8. Oktober 2016

09:00-09:40 Antonia d'Aniello

La Croce dipinta in area lucchese: riflessioni su diffusione, storia materiale e iconografia dal XII secolo a Berlinghiero

9:40-10:20 Stephanie Exner

Das beidseitig bemalte Tafelkreuz im ehemaligen Zisterzienserkloster Pforta

10:20-10:50 Pause

Wandmalerei

10:50-11:30 Korana Deppmeyer

Das Inkarnat in Wandmalereien aus Trier von der Antike bis zum Mittelalter

11:30-12:10 Annegret Plontke-Lüning

Inkarnat in der georgischen Wandmalerei vom 7. bis zum 12. Jh.

Buchmalerei

12:10-12:50 Robert Fuchs, Doris Oltrogge

Facias carnaturam ... – Zur Maltechnik von Inkarnaten in der früh- und hochmittelalterlichen Buchmalerei

12:50-14:00 Mittagspause

14:00-14:40 Fabrizio Crivello

Das Inkarnat in der karolingischen und ottonischen Buchmalerei im Vergleich

14:40-15:20 Josip Belamarič, Žana Matulić Bilač

The Incarnate in the Evangelium Traguriense from Trogir Chapter Archive

Perspektiven

15:20-15:40 Elisabeth Fugmann

Maltechnische Untersuchung von drei Mumienporträts im Liebieghaus Frankfurt a. M.

15:40-16:00 Ronja Emmerich

Die Darstellung der Inkarnate im sog. Uta-Codex und im Sakramentar Heinrichs II. (München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 13601 und Clm 4456)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10

80333 München

www.zikg.eu

Newsletter-Abo: <http://www.zikg.eu/institut/newsletter>

www.facebook.com/ZentralinstitutfuerKunstgeschichte

Quellennachweis:

CONF: Inkarnat und Signifikanz (Munich, 7-8 Oct 16). In: ArtHist.net, 17.09.2016. Letzter Zugriff 21.10.2025. <<https://arthist.net/archive/13695>>.